

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 33

Illustration: Humanisieren Roboter die Arbeitswelt?
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

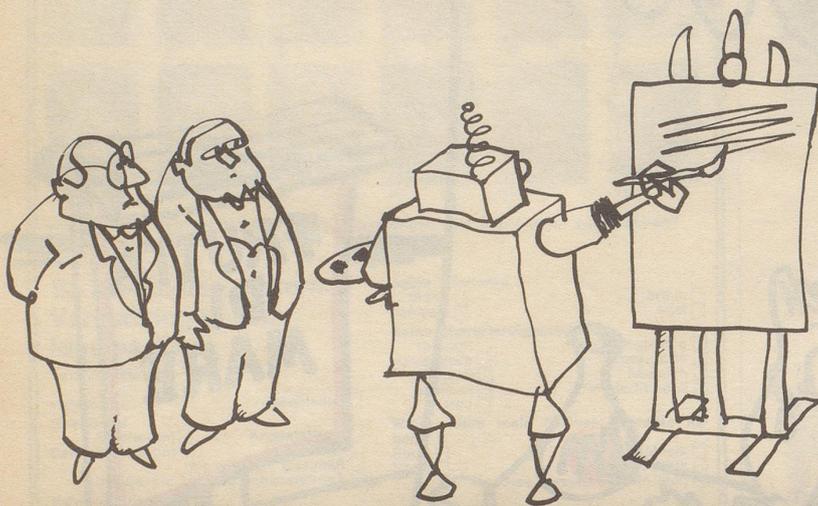
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

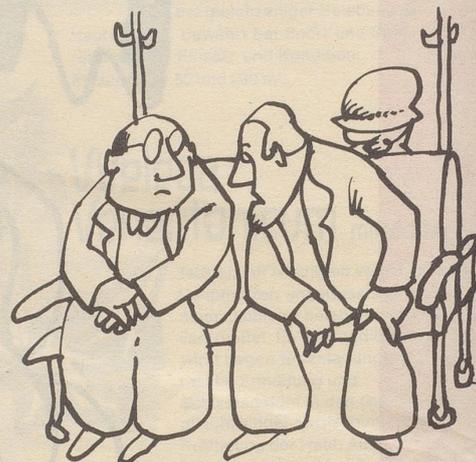
Hans Sigg fragt:

Humanisieren Roboter die

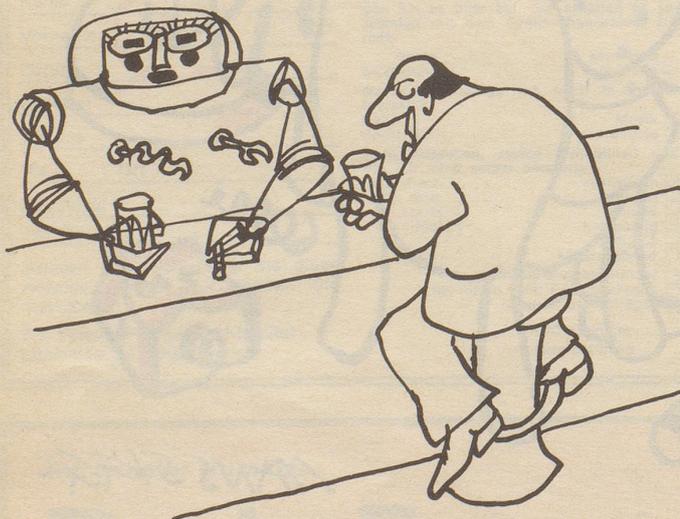
Eine neue Technologie macht von sich reden



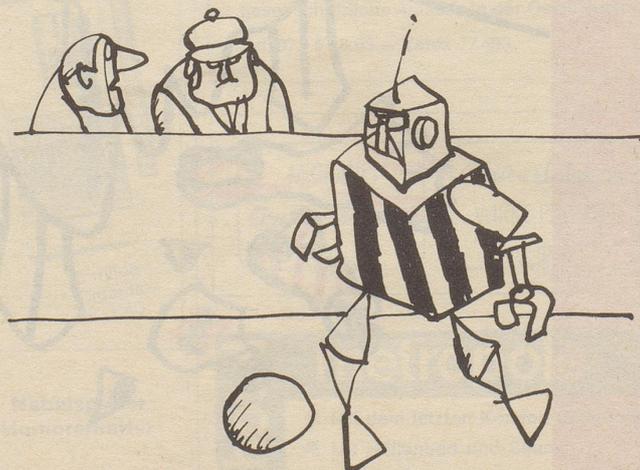
«Ich muß sagen,
Affen malen eindeutig besser.»



«Haben Sie den merkwürdigen
Kerl gesehen, der vorn
in der Lokomotive sitzt?»



«Seit ich Sie kenne,
fühle ich mich wieder als Mensch.»

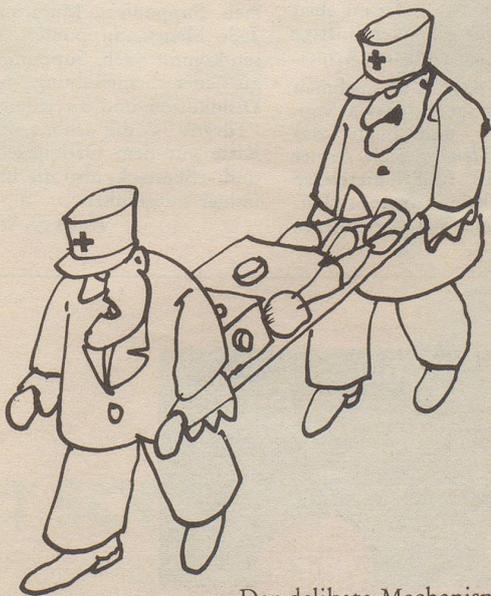


«Es fehlt ihm nur etwas
an Technik.»

Arbeitswelt?



«Wenigstens einmal
ein wirksamer Schritt
gegen die Ueberfremdung.»



«Der delikate Mechanismus
erträgt das Luftgemisch nicht,
welches wir hier in der Stadt
einatmen.»

Unsere Tochter schenkt ihrer Arbeitskollegin zur Hochzeit ein kleines Gewürzgestell

«Zwar kommt's auf Schwein und Spargel,
nicht auf Gewürze an,
doch meine Mutter sagte,
daß man gut zaubern kann,

wenn man viel Küchenkräuter –
Liebstöckel, Thymian,
Dill, Estragon und Lorbeer,
Salbei und Löwenzahn

und Schnittlauch, Muskat, Zwiebeln,
Origano und Zimt,
Basilikum und Cayenne –
als Haushalthilfen nimmt.

Ist *ein* Kraut noch vergessen?
Natürlich: Rosmarin!
Auch Majoran und Minze
und Kerbel freuen ihn.

Ihn? Wen? Den Herren Gatten.
Seid herzlich nun begrüßt.
Das Leben sei mit Kräutern
gepfeffert und versüßt.

Wo sollen Kräuter wohnen?
Hier in dem kleinen Haus.
Mit Glück- und Hochzeitswünschen
geht die Epistel aus.

Wer hat den Text geschrieben?
Mein Vater tat's für mich.
Doch *meine* Herzensworte,
Liebe, begleiten dich.»

Stellvertretend:

Albert Ehrismann

Postskriptum:

*Der Vater denkt bescheiden,
sein Vers sei goldgespickt,
hat ihn dem Nebelspalter-
Redaktor zugeschickt
und meint, der heiße Sommer
ist nichts für dicke Luft,
eher für leichten Minzen-,
Jasmin- und Nelkenduft.*